

Berlin, 15.02.2010

Pressemittlung nachträglich zum 20. Jubiläum und anlässlich der drohenden Schließung des Tacheles Berlin

Tacheles als Spielstätte - neuer Anfang statt Ende

In Berlin gibt es viele Spielstätten - in den letzten Jahren haben sogar noch mehr kleine Theater aufgemacht. Große Bühnen, wie auch gerade der Tanz sie braucht, mit steil ansteigenden Zuschauertribünen und einer hohen Decke - solche Orte gibt es hingegen für die große, lebendige und kreative Szene der freischaffenden darstellenden Kunstschaffenden viel zu wenige. Das Tacheles - unabhängig von seiner wechselhaften Geschichte - ist de facto einer der wenigen Berliner Bühnenräume, die solche großzügigen Maße bietet. Trotz Gentrifizierung, trotz wechselnder Qualität und Präsenz der Programmgestaltung der Theaterbetreiber in den letzten Jahren - trotz allem haben immer wieder auch renommierte, international arbeitende Künstler aus Theater und Tanz diesen besonderen Theaterraum genutzt.

Als Interessenvertretung der freien Theaterschaffenden Berlins appellieren wir an die Kulturpolitik Berlins: Rettet das Theater im Tacheles vor einer drohenden Schließung! Wir befürworten einen Zusammenschluss von Künstlern, Kunstvermittlern und Kulturinstitutionen aus verschiedenen Bereichen, um dieses Theater nicht nur vor einem Ende zu bewahren, sondern an einen neuen Anfang zu bringen.

Der LAFT Berlin -Vorstand